



Pressemitteilung

Markgröningen, Januar 2014

Erster Podestplatz!

Stefan Luitz fährt beim Weltcup-Riesenslalom mit der ORTEMA PrävenThese aufs Podest und qualifiziert sich damit für die Olympischen Winterspiele 2014 in Sochi.

Lindsey Vonns Unfall bei der Ski-WM im Februar 2013 in Schladming hat wieder gezeigt und die Verletzungsstatistik der letzten Jahre bestätigt es: Wenn beim Skirennsport etwas kaputt geht, ist es meist das Knie. Trotzdem weigern sich die meisten Athleten, schon existierende Orthesen zu tragen, da diese die Bewegungsfreiheit und damit die Leistung subjektiv einschränken.

Eine neuartige Knieorthese, die verspricht, Abhilfe zu schaffen, wird seit dem Auftakt in Sölden erfolgreich im Audi FIS Ski Weltcup eingesetzt. Athleten des A-Kaders der deutschen Herren fahren mit der sogenannten **PrävenThese!** Zehn Monate nach einem Kreuzbandriss hat Stefan Luitz seine gute Form bestätigt und ist beim Riesenslalom in Val d'Isere mit PrävenThese auf den 3. Platz gefahren und konnte sich über weitere Topplatzierungen in der Weltelite im Riesenslalom positionieren. Die innovative Knieorthese soll durch individuelle 3D-Anpassung und einer völlig neuen Art der Anbindung und Fixierung am Bein nicht nur maximalem Schutz bieten, sondern auch absolute Bewegungsfreiheit und hervorragenden Tragekomfort – ein Anspruch, den die Athleten begeistert bestätigen.

Die PrävenThese vereint das bewährte Schutzprinzip einer Knieorthese mit einem neuen Konzept der Anbindung am Bein: Durch mehrere 3-D-Oberflächenscans wird die schützende Orthese jedem einzelnen Athleten angepasst und berücksichtigt somit die individuelle Muskelvolumenveränderung während der Bewegung. Durch eine Kompressionshose mit einer eingearbeiteten, gering elastischen Linienstruktur, die auf dem Prinzip der LONEs (Lines of Non-Extension) basiert, sitzt das Ganze perfekt, ohne die Athleten einzuschränken – dieselbe Technologie wird übrigens auch in den neuen Raumfahrtanzügen der NASA eingesetzt.

Die PrävenThese stellt damit einen revolutionären Ansatz des präventiven Verletzungsschutzes. Entwickelt wurde sie im interdisziplinären Zusammenspiel mit dem DSV und dem Herren-Cheftrainer Karlheinz Waibel. Die Projektgruppe, gefördert durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft und koordiniert von der Münchner Innovationsmanufaktur GmbH, bestand außerdem aus Wissenschaftlern und Medizinern der Technischen Universität München, Experten des Olympiastützpunkts Bayern, Fertigungsexperten der phoenix GmbH & Co.KG sowie erfahrenen Orthopädie-Technikern der ORTEMA GmbH.

Nach mehr als zwei Jahren Forschungs- und Entwicklungstätigkeit ist der Grundstein für eine (r)evolutionäre Technologie gelegt. Mit der ORTEMA konnte ein starker und erfahrener Partner für Produktion und Vertrieb gewonnen werden, der jahrelange Erfahrung in der Versorgung von Sportlern mit Knieverletzungen hat.

ORTEMA GmbH
Orthopädie-Technik
PR & Marketing
Kurt-Lindemann-Weg 10
D-71706 Markgröningen
Tel.: +49(0)7145-91 53800
Fax: +49(0)7145-91 53980
info@ortema.de
www.ortema.de



Die PrävenThese stellt ihren guten Sitz am Bein unter Beweis.

